

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Öffentliche  
Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek

am Dienstag, dem 11.09.2018

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:28 Uhr

### Anwesend:

#### Gemeindevertreter

Ausschussvorsitzender	Herr Heinrich Kühl
Ausschussmitglied	Herr Markus Kühl
Ausschussmitglied / Vertreter	Herr Lars Jöhnk
Ausschussmitglied / Vertreter	Herr Bernd Nützel

#### Bürgerliche Mitglieder

Ausschussmitglied	Herr Mathias Gerken
-------------------	---------------------

#### von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt: Frau Ulrike Tuskowski, Frau Wenka Voß

#### Außerdem Anwesend:

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Hollerbuhl, Frau Schiffler, Herr Osterkamp, Frau Tanja Kay, 5 Zuhörer

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 11.09.2018
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.05.2018
6. Information über die am 03.05.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen und Sachstandsberichte
8. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
9. Außenanlage des Feuerwehrgerätehauses, Anlagen
10. Zustand der öffentlichen Toilette an der Kirche
11. Krusenhofer Weg, Beruhigung des Durchfahrverkehrs, Anlagen
12. Wendehammer Industriestraße, Abgrenzung der Fahrbahn, Anlage
13. Sachstand Wanderweg
14. Baumkataster, Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
15. Gemeindebrücken, Beratung von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen
16. Parkbänke, Beratung über Anschaffung und mögliche Standorte
17. Einwohnerfragestunde II
18. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr H. Kühl eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Verwaltung, den Bürgermeister, die Gemeindevertreter, die Ausschussmitglieder und die Zuhörer. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Frau Tuskowski fehlt entschuldigt und wird von Herrn Nützel vertreten. Frau Voß fehlt entschuldigt und wird von Herrn Jöhnk vertreten. Herr M. Kühl vertritt Herrn Kuhlmann.

2 .	Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
-----	--

Herr H. Kühl weist auf die Rechte und Pflichten eines Ausschussmitglieds hin und übergibt Herrn Matthias Gerken, als neues bürgerliches Mitglied das Merkblatt über die Verschwiegenheitspflicht und wünscht gute Zusammenarbeit.

Herr H. Kühl schlägt Frau Tuskowski als stellvertretende Ausschussvorsitzende vor. Der Vorschlag erfolgt mit vorheriger Zustimmung von Frau Tuskowski, da sie am Sitzungstermin nicht anwesend sein kann.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr H. Kühl bittet um Abstimmung zur Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Frau Ulrike Tuskowski.

**Abstimmungsergebnis / Wahlergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 11.09.2018
-----	--

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt; sie gilt somit als gebilligt.

4 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss, die Tagesordnungspunkte 19 bis 23 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen (einstimmig)

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.05.2018
-----	---

Herr Nützel fragt als ehemaliger Ausschussvorsitzender, ob es Einwände gegen die Niederschrift vom 03.05.2018 gibt.

Herr Hollerbuhl stellt richtig, dass es unter Top 7 im zweiten Absatz „Herr Großer berichtet“ heißen muss.

Es erfolgen keine weiteren Anmerkungen; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

6 .	Information über die am 03.05.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Nützel berichtet aus der oben genannten Sitzung, dass der Ausschuss beschlossen hat, ein Angebot für die Arbeiten der Datenschutzbeauftragten bei der Verwaltung für die Gemeinde Wasbek einzuholen.

Herr Nützel berichtet, dass der Ausschuss auch die Vergabe der Markierungsarbeiten empfohlen hat.  
Weitere Abstimmungen erfolgten nicht.

7 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Herr H. Kühl zeigt mit Hilfe von Bildern, dass die Tor- Zufahrt Krusenhofer Weg / ehemaliger Bundeswehrplatz mit neuen Pfählen und einem Schloss verschlossen wurde. Er schlägt vor, auch die seitliche Zuwegungsmöglichkeit mit einem alten Tor, welches preisgünstig erworben werden könnte, zu verschließen, um den Vandalismus auf dieser Fläche zu verhindern.

Herr Rohloff erklärt, dass der Gemeindearbeiter diese Arbeiten ausführen könnte.

Herr Rohloff berichtet über die verschiedenen Versuche, das Wildkraut auf den Friedhofswegen zu beseitigen. Die Anwendung von Pflanzenvernichtungsmitteln ist verboten, das Abbrennen des Wildkrautes ist bei diesen Flächen nicht sinnvoll. Bei einer Vorführung eines Planierhobels wurde das Wildkraut mechanisch abgezogen, die vorhandene Deckschicht planiert und Löcher geschlossen. Der Einsatz dieses Gerätes hat eine gute Wirkung. Die Anschaffung eines solchen Planierhobels würde ca. 14.000 € betragen. Es erfolgt eine Diskussion über die geringen Arbeitseinsätze und Einsatzmöglichkeiten in der Gemeinde. Es werden bei diesem Gerät auch Steine an die Oberfläche bewegt. Ein Mieten dieses Gerätes ist nicht möglich.

Herr Rohloff stellt fest, dass der schlechte Pflegezustand der Wege nur Teilbereiche betrifft.

Herr Rohloff berichtet, dass am Mittwoch, 12.09.2018 eine Verkehrsschau in Wasbek stattfindet. Dort werden Themenschwerpunkte wie Zebrastreifen an der Schule, Krusenhofer Weg und Industriestraße/ Hauptstraße besprochen.

Die Polizei beobachtet immer wieder, dass die Verkehrsteilnehmer am Stop-Schild in der Industriestraße / Hauptstraße nicht halten.

Bei der Beschilderung für die Baumaßnahme Neubau der Brücke wurde nachgebessert und die Verkehrsteilnehmer kennen inzwischen die vorhandene Situation.

Herr H. Kühl erklärt, dass freie Arbeitskapazitäten durch den Einsatz eines Mähroboters auf den Sportplätzen erzielt werden könnten. Die Mähroboter werden in anderen Gemeinden und auch auf Golfplätzen eingesetzt und erreichen ein gutes Ergebnis. Durch den Einsatz ergeben sich neben dem Zeitgewinn auch Vorteile wie gleichmäßiges Aussehen, weniger Unebenheiten, weniger Düngung, geringer Lärm und keine Schnittgutentsorgung.

Es erfolgt eine Diskussion über verschiedene Aspekte wie Diebstahlsicherung und die Betreuung des Gerätes durch einen Platzwart.

Bei Bedarf kann eine gemeinsame Vorführung des Mähroboters durchgeführt werden.

Die dadurch gewonnenen Zeiten könnten beim Bauhof für die Bankettunterhaltung genutzt werden.

8 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Ein Zuhörer stellt fest, dass der Radweg entlang der B430 neu asphaltiert wurde und jetzt wieder gut befahrbar ist.

Herr Mohr regt an, größere Müllbehälter im Wendehammer Industriestraße und beim Pendlerparkplatz aufzustellen.

Er fragt, ob wieder Knickarbeiten an Bürger vergeben werden.

Herr Rohloff antwortet, dass das Interesse nicht sehr groß ist, da die Holzausbeute gering ist. Der Bauhof wird die erforderlichen Arbeiten koordinieren und durchführen. Herr M. Kühl erklärt, dass manche Lohnunternehmer Holzschnitzel aus dem dünnen Holz erzeugen.

Eine ortsansässige Dachdeckerfirma wird in der nächsten Zeit die Reinigung der Dachrinnen der öffentlichen Gebäude durchführen.

Herr Großer fragt nach der Aktualisierung der Internetseite Wasbek. Herr Gerken stellt fest, dass die Pflege der Daten für Wasbek aktuell und gut umgesetzt wird.

9 .	Außenanlage des Feuerwehrgerätehauses, Anlagen
-----	--

Herr H. Kühl bezieht sich auf ein Schreiben der Feuerwehr vom 26.06.2018, in dem Vorschläge für die Umgestaltung des Vorplatzes der Feuerwehr gemacht werden. An dem vorhandenen Friesenwall sind diverse Steine lose und die ausgerundete Ecke im Bereich der Zu- und Abfahrt ist komplett zerstört. In einer regen Diskussion werden die Änderungsvorschläge der Feuerwehr besprochen. Es besteht die mehrheitliche Meinung, dass der Friesenwall erhalten werden sollte. Die Vorschläge L-Steine zu setzen und Sitzgelegenheiten zu schaffen, würden hohe Kosten erzeugen und sind gestalterisch nicht gewünscht.

Beauftragt werden soll, die Reparatur des Friesenwalls und die Beseitigung der Gefahr an der Eckausrundung durch Rückbau und massive Befestigung der Eckausrundung.

Herr H. Kühl lässt über den Vorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen (einstimmig)

Mit der Feuerwehr ist über die Maßnahmen ein Gespräch zu führen.

10 .	Zustand der öffentlichen Toilette an der Kirche
------	---

Herr Rohloff berichtet, dass die Verwaltung des Friedhofes nun nicht mehr von der Stadt Neumünster getätigt wird. Frau Tanja Kay hat die Arbeiten vom TBZ übergeben bekommen. Dazu gehören auch so ca. 50 bis 80 Ordner. Herr Rohloff betont das Ziel, dass die Gebühren für die Bestattungen wieder reduziert werden können. Ziel ist es im Jahr 2019 eine neue Gebührenkalkulation zu erstellen. Frau Kay bringt als Verwaltungsmitarbeiterin eine über 10 jährige Berufserfahrung in der Friedhofsverwaltung Kiel mit. Er bittet Frau Kay, sich vor zu stellen.

Frau Kay betont, dass sie gern für ihre Heimatgemeinde Wasbek tätig wird, da sie hier aufgewachsen ist und viele persönliche Kontakte hat. Zurzeit soll ein modernes Friedhofsverwaltungsprogramm angeschafft werden. Noch ist es nur möglich, in den Räumen

der Stadt mit der Software zu arbeiten. Ziel soll es aber sein, dass mit dem neuen Programm ein mobiles Arbeiten möglich wird. Weiterhin soll in den Büroräumen der Gemeinde Wasbek für die Friedhofsverwaltung gearbeitet werden können. Die Aktenablage ist zurzeit noch sehr unübersichtlich, da die Grabstätten nicht nach der Örtlichkeit sortiert sind, sondern nach Zeit und Datum. Ziel muss es sein, effektiv und einfach arbeiten zu können.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Gestaltung eines Ruheforstes, was in der jetzigen Zeit als Baumgrabstätte bezeichnet wird. Herr Nützel erklärt, dass auch in der Vergangenheit darüber nachgedacht wurde, aber kein Bedarf zu erkennen war.

Die Verwaltung weist daraufhin, auch die Kosten für die Unterhaltung und Investitionen für den Friedhof niedrig zu halten, um die Reduzierung der Gebühren nicht zu gefährden.

Es besteht die mehrheitliche Meinung, dass das öffentliche WC an der Kirche sauber und gepflegt ist und nicht erneuert werden muss.

Nach dem Tagesordnungspunkt verabschiedet sich Frau Kay.

11 .	Krusenhofer Weg, Beruhigung des Durchfahrverkehrs, Anlagen
------	--

Herr Rohloff berichtet, dass am Mittwoch, 12.09.2018 die Verkehrsschau in der Gemeinde stattfindet. Hier soll auch das Thema Verkehrssituation im Krusenhofer Weg angesprochen werden. Die Anwohner parken hier auch im Bereich der Kurve auf dem Seitenstreifen der Fahrbahn. Durch diese Einengung haben LKWs Platzprobleme und beschädigen Einfriedigungen. Es kommt durch diese Umstände auch zu gefährlichen Situationen für andere Verkehrsteilnehmer. Die Polizei wird gebeten, an dieser Stelle häufiger Kontrollen durchzuführen.

Es folgt eine rege Diskussion mit dem Vorschlag, Halteverbotschilder aufzustellen.

12 .	Wendehammer Industriestraße, Abgrenzung der Fahrbahn, Anlage
------	--

Herr H. Kühl berichtet über die Verhältnisse im Wendehammer der Industriestraße. Die LKW-Fahrer verschmutzen die Umgebung mit Müll und benutzen die Randstreifen als Toiletten. Das Reinigen dieser Flächen ist für den Bauhofmitarbeiter unzumutbar und eine hohe Belastung.

Herr Rohloff ergänzt dazu, dass die Fahrer mit ihren LKWs nicht zur Firma Lidl fahren, sondern dort auf dem Wendehammer die Pausenzeiten verbringen.

Trotz des Zauns entlang des privaten Grundstücks wird auch dort Müll weggeworfen. Frau Schiffler merkt an, dass die umliegenden vorhandenen Autohöfe überfüllt sind und sich eventuell eine veränderte Situation mit der Kapazitätserweiterung dieser Parkmöglichkeiten ergeben werden.

Es folgt eine Diskussion über verschiedene Möglichkeiten wie Zaun setzen, Heckenpflanzungen, Findlinge und große Müllbehälter.

Herr Rohloff macht den Vorschlag, einen gemeinsamen Besichtigungstermin durchzuführen.

Bei der Besichtigung kann auch der Pflegezustand der Rinnen in der Industriestraße beurteilt werden. Die Rinnen und Seitenstreifen sind von den jeweiligen Anliegern zu säubern. Die Gemeinde ist nur für einen kurzen Bereich entlang des Regenrückhaltebeckens zuständig. Die Gemeinde soll versuchen, den Bereich regelmäßig mit dem Kehrfahrzeug abzufahren.

13 .	Sachstand Wanderweg
------	---------------------

Herr Rohloff erklärt, dass zur Umsetzung der Maßnahme Wanderweg Matzhornweg verschiedene Maßnahmen durchgeführt werden müssen. Die Reihenfolge der Maßnahme ist sinnvoll zu koordinieren. Im Herbst 2018 kann mit dem Rückschnitt des Knicks und des Bewuchs begonnen werden. Die Verwaltung wird für diese Maßnahme eine Preisanfrage durchführen müssen. Nach den Arbeiten zum Bewuchsrückschnitt müssen die Unebenheiten und Höhenunterschiede durch Bodenauffüllungen beseitigt werden. Als letzte Maßnahme kann dann der Zaun zur landwirtschaftlichen Fläche entlang der Kleingartenanlage errichtet werden. Da die neuen Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder die Maßnahme nicht kennen, soll am Samstag, 15.09.2018 um 11:00 Uhr eine gemeinsame Besichtigung durchgeführt werden.

14 .	Baumkataster, Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
------	--

Herr H. Kühl und Herr Rohloff erklären die Notwendigkeit und die Pflicht der Gemeinde, ein Baumkataster zu erstellen. Da für die Erstellung und die Begutachtung der Bäume speziell qualifiziertes Personal erforderlich ist, kann die Gemeinde Wasbek diese Arbeiten mit eigenem Personal nicht erledigen. Es ist eine Fremdvergabe zu empfehlen. In den Gemeinden Ehndorf und Padenstedt erfolgten dazu auch Fremdvergaben. Es besteht die mehrheitliche Meinung, diese Arbeiten zu vergeben.

15 .	Gemeindebrücken, Beratung von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen
------	--

Herr Rohloff berichtet, dass bei den jährlich stattfindenden Brückenkontrollen an einigen Brücken dringender Handlungsbedarf festgestellt wurde. Bei der Rad- und Gehwegbrücke Industriestraße müssen morsche Bohlen ausgetauscht werden. Das Geländer ist auf eine Höhe von 1,30m zu erhöhen. Bei der Brücke Wanderweg Tennisplatz sind morsche Bohlen auszutauschen und das Geländer mit einer Höhe von 1,30m neu herzustellen. Die Herstellung des Geländers könnte als Stahlgeländer hergestellt werden. Als andere Variante soll geprüft werden, ob die Brücke ein neues Holzgeländer mit Überdachung erhalten soll. Die Überdachung dient auch als Wetterschutz. Die Verwaltung prüft die Machbarkeit der Variante. Bei der Brücke Gnutzer Furt müssen diverse Bohlen ausgetauscht werden.

Auf Anfrage wird berichtet, dass der Steg über den Aalbek südlich der B430 an der Ehndorfer Straße ein Privatsteg ist.

16 .	Parkbänke, Beratung über Anschaffung und mögliche Standorte
------	---

Herr H. Kühl und Herr Gerken zeigen an Hand von Fotos mögliche Standorte für neue Parkbänke:

- Nr. 1 Ehndorfer Straße / Hauptstraße,
- Nr. 2 Bredenbeksweg im Einmündungsbereich,
- Nr. 3 Lindenplatz, als Ergänzung zur vorhandenen Bank,
- Nr. 4 Aalbekbrücke nahe der Tennisplätze,
- Nr. 5 Sportplatz am Volleyballfeld,
- Nr. 6 Reethornweg am Beginn der Spurbahn,

Bei allen Standorten sind die Aufstellflächen vorhanden. Ziel der ausgewählten Standorte ist, eine gute Aussicht zu haben.  
Die Fotos der Standorte sind als Anlage vorhanden.

Herr Rohloff berichte, dass nach dem Aufruf in der Dorfzeitung keine Anregungen und Vorschläge zu neuen Bankstandorten gemacht wurden.

Er ergänzt die Standorte um eine Bank in Nähe des Spielplatzes im Ortsteil Bullenbek. Es erfolgt die Anregung auch am neuen Wanderweg Matzhornbrücke, eine neue Bank aufzustellen.

Nach kurzer Diskussion besteht die mehrheitliche Meinung, neue Bänke an die vorgeschlagenen Standorte aufzustellen.

In diesem Jahr sind drei Bänke bestellt.

17 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

18 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr H. Kühl und Herr Gerken stellen fest, dass der Pflegezustand wie Bewuchsrückschnitt an Radwegen, Freischneiden von Verkehrszeichen und die Pflege der Grüninseln in der letzten Zeit schlechter geworden ist.

Herr Rohloff bittet zukünftig um eine direkte Mitteilung, wenn Arbeiten erforderlich sind. Einige zugewachsene Rinnen und Gehwegbereiche müssen von den Anliegern selbst gemacht werden. Unter Beachtung einer gewissen Toleranz, spricht Herr Rohloff die Anlieger persönlich an.

Herr Hollerbuhl bemerkt, dass der Pflegezustand durch den Weggang eines Bauhofmitarbeiters schlechter wird.

Es muss für Ersatz gesorgt werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr H. Kühl schließt die öffentliche Sitzung um 21:28 Uhr.

**gez. Heinrich Kühl**

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)